Pädiater sind bei Ärzten ohne Grenzen gefragt

Einmal den täglichen Trott hinter sich lassen, sich neuen, ungewohnten Herausforderungen stellen. Welcher Pädiater träumt nicht davon? Die Kinderärztin Dr. Susanne Wolters aus Hannover hat diesen Traum wahr gemacht und ist mit Ärzten ohne Grenzen (ÄoG) nach Afrika gegangen. ÄoG sind eine weltweite private Organisation, die sich zu 90 % aus Spenden finanziert. Anders als andere Organisationen leistet ÄoG keine Entwicklungshilfe, sondern Notfallhilfe und ist da vor Ort, wo Menschen – unabhängig von Religion oder Status – kostenlose medizinische und psychologische Hilfe benötigen. Durch die finanzielle Unabhängigkeit kann die Organisation unabhängig und unparteiisch agieren.

„Ärzte ohne Grenzen können oft noch in Krisengebieten arbeiten, wo andere Organisationen nicht mehr hinkommen, weil sie von den Menschen vor Ort geschützt werden“, berichtete Wolters. Da 70–90 % der Patienten Kinder sind, sei es besonders wichtig, dass Pädiater für ÄoG arbeiten. Sie selbst war in einem kleinen Krankenhaus in der Demokratischen Republik Kongo in einem Ort nahe Shambunda tätig. „Alles musste mit dem Flugzeug transportiert werden. Wurde etwas für die Provinzapotheke vergessen, hatten wir es nicht“, berichtete Wolters über die Arbeitsbedingungen.

Auch als Ärztin lebte sie unter einfachsten Bedingungen: ein kleines Zimmer, Wellblechdach und Latrine. „Man muss sich umstellen, was Hygiene betrifft“, erzählte sie, dies würde auch den Krankenhausbereich betreffen. „Trotzdem haben wir nicht mehr an Sepsis und Infektionen gesehen als in unserer High-tech-Medizin.“ Was sie schnell lernte: flexibel und erfinderisch zu sein. Man könne nicht die Welt retten, aber mit we-

nigen Dingen ganz viel bewegen. Eine Aufgabe, die sie als sehr befriedigend erlebte. „Ganz besonders beeindruckend fand ich, wie tapfer und fröhlich die Kinder sind.“ Sie hofft, dass sich viele Pädiater entschließen werden, für eine begrenzte Zeit bei ÄoG zu arbeiten. Besorgt muss niemand sein, denn alle Mitarbeiter werden hervorragend auf diese Aufgabe vorbereitet.

Dr. Claudia-Viktoria Schwörer

Wolters S. Die Arbeit eines Pädiaters für Ärzte ohne Grenzen in Krisengebieten

© Camille Leogage/Polaris

Einsatz für Ärzte ohne Grenzen in Afrika

Hier steht eine Anzeige.